Ankündigung des 24. Treffens der "Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen"

Das diesjährige Treffen findet vom **04.09. bis 06.09.1998 im Hotel "Arcadia" bei Samtens auf Rügen**, der größten Insel Deutschlands, statt. Hier können auch alle Teilnehmer untergebracht werden. Zum Hotel gehört eine Gaststätte, in der wir uns am Abend des Anreisetags einfinden werden.

Eine Gruppenvorreservierung ist unter folgenden Konditionen bereits erfolgt:

15	Doppelzimmer mit Frühstück	à 110 DM
5	Einzelzimmer mit Frühstück	à 75 DM

Zuzüglich zu diesem Angebot ist mit dem Hotel vereinbart, daß für anreisende Studenten eine Unterbringung in Doppelzimmern zu einem Preis von 50 DM pro Person inklusive Frühstück erfolgen kann. Deshalb bitte ich um einen diesbezüglichen Hinweis in der Anmeldung.

Da eine Anmeldung auf Basis des Gruppentarifes erfolgt ist, bitte ich darum, das beigefügte Anmeldeformular bis zum 01.04.1998 direkt an mich zu schicken. Bei evtl. Sonderwünschen werde ich versuchen, sie - wenn möglich - zu verwirklichen. Die Vergabe der Zimmer erfolgt nach Eingang der Meldungen. Wie auch schon in den Jahren zuvor ist es selbstverständlich auch möglich, beim zuständigen Fremdenverkehrsverband auf eine andere Möglichkeit der Unterbringung zurückzugreifen. Bei einer weit höheren Zahl von Anmeldungen als erwartet muß ich die zuletzt eingetroffenen Meldungen ohnehin auf diese Möglichkeit verweisen. Die Adresse lautet:

Fremdenverkehrsverband Rügen e.V., Am Markt 4, 18528 BERGEN

Auch für das Programm zeichnen sich schon Eckpunkte ab:

Für den 05.09. ist von 9.00 bis 12.00 Uhr die Gaststätte für den Tagungsteil reserviert. Zwei Themenkreise für Vorträge stehen schon fest, aber selbstverständlich wäre ich für die Anmeldung weiterer Vortragsthemen sehr dankbar.

Gegen 13.00 Uhr erfolgt die Abfahrt zu dem Exkursionsziel im "Biosphärenreservat Südost-Rügen" auf der Halbinsel "Mönchgut".

Der im Exkursionsgebiet relativ kleinräumige Wechsel von postglazial beeinflußten geologischen und geomorphologischen Elementen bedingt eine hohe Vielfalt von Biotopen und zusammen mit den außergewöhnlichen klimatischen Verhältnissen eine noch höhere Artendiversität der Flora und Fauna.

Charakteristisch ist für diese Halbinsel der maritime Einfluß der Ostsee mit größeren Windgeschwindigkeiten, häufigeren Stürmen, höherer Luftfeuchtigkeit, Küstennebel, Verringerung der tages- und jahreszeitlichen Temperaturschwankungen und verspäteter Beginn des Frühlings und von Winterfrost.

Durch die Exposition SO-Rügens und Usedoms wird allerdings der kontinentale Klimacharakter in diesen Gebieten verstärkt. Damit verbunden ist die Erhöhung von Temperaturschwankungen, Sonnenscheindauer und Frost- und Windgefährdung von Osten.

Hinzu kommt die Lee-Lage der Halbinsel Mönchgut zu den Höhengebieten von Jasmund, Bergen und Granitz, die zu einer Verringerung der jährlichen Niederschläge führt.

Infolgedessen ist hier auf kleinstem Raum eine wohl einmalige Verzahnung von interessanten Vegetationsformen mit den daran angepaßten Faunenelementen vorzufinden. Eine an Spülsäumen, in Brackwasserröhrichten sowie auf Salzgrünländern bevorzugt anzutreffende Gruppe ist unter den Wanzen die Familie der Saldidae. Aber selbstverständlich sind auch Vertreter der Familien der Miriden, Rhopaliden und Lygaeiden sehr zahlreich - insbesondere auf den Trockenrasen und angrenzenden gehölzreichen Saumgesellschaften - zu finden. Bei schöner Witterung ist eine Exkursion in dieses Gebiet sozusagen ein "Muß".

Auch das sogenannte "Damenprogramm" bietet zahlreiche Möglichkeiten, wie

Führung durch das "Meereskundemuseum Stralsund",

Führung durch das "Kulturhistorische Museum" Stralsund und/oder eine empfehlenswerte Stadtbesichtigung des mittelalterlichen Kerns unter fachkundiger Führung,

bei sehr gutem Wetter einen Tagesausflug auf die Insel Hiddensee.

Für das gesellige Beisammensein am Abend des 05.09. wird seitens des Hotels ein "Fischgerichte-Abend" für alle bereitet.

Am 06.09. kann, je nach Wunsch und Wetter, ein fachlicher Austausch und/oder eine Exkursion erfolgen. Anbieten könnte ich letztere in meinem "Hausgebiet", dem Peenetal. Für zahlreiche Teilnehmer wird allerdings wahrscheinlich die alternative Heimreise im Vordergrund stehen.

Mit dem Anmeldeformular bitte ich im Hinblick auf die Planung ebenfalls mitzuteilen, falls Ihnen eine Teilnahme unmöglich erscheint. In Anlehnung an die Tradition der letzten Jahre geht jedem angemeldeten Teilnehmer bis zu den Sommerferien eine Bestätigung und ein Rundbrief zu.

Thomas Martschei, Pestalozzistr. 9, D-17489 GREIFSWALD, Tel. d. 03834-891944

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Ankündigung des 24. Treffens der "Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen" 22